

Zugang ist nicht nur eine Ja-Nein-Frage

Modul 11 · empfohlen für Klasse 7-10 · Geschichte / Gesellschaftslehre · 90 Minuten

Durfte eine Person arbeiten, Mitglied einer Zunft werden, ausbilden oder bestimmte Waren verkaufen? Diese Fragen sind nicht gleichbedeutend. Ihr untersucht zwei Beispiele aus Köln und entwickelt daraus eine genaue Aussage statt einer pauschalen Geschichte über „das Mittelalter“.

Leitfrage: Wie konnten Beteiligung und Beschränkung nebeneinander bestehen?

A1 · Vier unterschiedliche Rechte

Ordne den folgenden Tätigkeiten jeweils eine eigene Frage zu: in einer Werkstatt mitarbeiten; einer Berufsvereinigung angehören; Nachwuchs ausbilden; Waren auf dem Markt verkaufen. Welche zwei Tätigkeiten werden im Alltag leicht verwechselt?

Meine Unterscheidung

Unser Material

Die Texte auf Seite 2 sind redaktionell gekürzte Zusammenfassungen heutiger Darstellungen der Stadt Köln. Sie sind keine originalen Zunftordnungen und keine erfundenen historischen Zeugenaussagen. Für alle Kernaufgaben reicht dieses Heft; Internet ist nicht erforderlich.

Lernziel: eine Darstellung auswerten, Zeit und Ort benennen, Widersprüche vermeiden und ein Urteil begrenzen.

Zwei Kölner Beispiele

D1 · Fischverkäuferinnen: beteiligt und beschränkt

Zeile 1: Nach der städtischen Darstellung gehörten Frauen in Köln zur Zunft der Fischverkäuferinnen und Fischverkäufer.

Zeile 2: Bei der Zunftgründung 1397 waren sie jedoch vom Verkauf größerer Fische ausgeschlossen, die gewogen werden mussten.

Zeile 3: Ab 1482 galt eine weitere Einschränkung für den Handel mit gesalzener Ware.

Zeile 4: Mitgliedschaft bedeutete in diesem Beispiel also nicht, jede Ware verkaufen zu dürfen.

D2 · Seidenhandwerk: eigene berufliche Organisation

Zeile 1: Die Stadt Köln beschreibt für das 15. Jahrhundert eine Zunft der Seidenspinnerinnen und Seidenweberinnen.

Zeile 2: Handwerksmeisterinnen betrieben Werkstätten in ihren Wohnhäusern.

Zeile 3: Die hergestellten Seidenwaren waren für den überörtlichen Handel bestimmt.

Zeile 4: Dieses Beispiel zeigt Frauen als organisierte Produzentinnen und Meisterinnen. Daraus folgt nicht, dass alle Berufe oder alle Städte dieselben Möglichkeiten boten.

Quellenstatus: D1 und D2 sind heutige Darstellungen über historische Verhältnisse. Die Sätze wurden von Zunftbild.de neu formuliert. Die Original-Zunftordnungen sind in diesem Paket nicht abgedruckt.

Stadt Köln: Fischweiberbrunnen

<https://www.stadt-koeln.de/artikel/71640/index.html>

Stadt Köln: Seidmacherinnengäßchen

<https://www.stadt-koeln.de/artikel/71637/index.html>

Recherche: 14.09.2026. Nicht verwendet werden strittige oder für die Aufgabe unnötige Angaben zu einzelnen Lehrlingszahlen und Personen.

Zeit, Tätigkeit und Rechte ordnen

A2 · Fülle das Vergleichsraster. Eine leere Information ergänzen wir mit „nicht angegeben“, nicht mit einer Vermutung.

Frage	D1	D2
Welcher Ort?		
Welches Gewerbe?		
Welche Zeitangaben?		
Welche Form von Beteiligung?		
Welche Einschränkung ist ausdrücklich genannt?		
Was bleibt offen?		

A3 · Veränderung markieren

Trage die zwei Jahreszahlen aus D1 ein und ordne ihnen die genannte Veränderung zu. Erkläre dann: Was sagt D2 über die Rechte im Fischhandel?

Zeitlicher Verlauf in D1

Grenze des Vergleichs

Hilfe: Ein Beispiel aus dem Seidenhandwerk beantwortet nicht automatisch eine Frage über Fischhandel. Ort, Zeit und Beruf müssen jeweils zur Behauptung passen.

Eine pauschale Behauptung prüfen

A4 · Belegt, widerlegt oder offengeblieben?

Entscheide nur mithilfe von D1 und D2. Schreibe zu jeder Antwort eine Zeile oder fehlende Information.

Behauptung	Urteil und Beleg
Frauen konnten in Köln keiner Zunft angehören.	
Wer einer Zunft angehörte, durfte jede Ware verkaufen.	
Im Seidenhandwerk waren Frauen als Meisterinnen tätig.	
Die genannten Kölner Regeln galten überall in Europa.	
Wir kennen aus D1 die persönlichen Gründe jedes Zunftmitglieds.	

A5 · Eine zweite Ursache?

Jemand erklärt: „Die Einschränkung sollte bestimmt nur Qualität sichern.“ Ist dieser Zweck in D1 belegt? Nenne zwei weitere Fragen, die eine Untersuchung der damaligen Regeltexte klären müsste. Deine Fragen sind keine Behauptungen über tatsächliche Motive.

Was der Text dazu hergibt

Meine Forschungsfragen

Ein begründetes Urteil schreiben

A6 · Schutz, Beteiligung, Ausschluss

Schreibe einen kurzen Ausstellungstext von ungefähr 80-120 Wörtern. Er soll ein konkretes Beispiel mit Zeit und Ort erklären, die Unterscheidung von Beteiligung und Rechten zeigen und eine Grenze der Überlieferung nennen.

Möglicher Anfang: „Am Beispiel ... in Köln lässt sich erkennen, dass ... Die Darstellung nennt ... Daraus folgt jedoch nicht ... Offen bleibt ...“

Mein Ausstellungstext

Partnerprüfung

Prüft gemeinsam: Sind Zeit und Ort genannt? Gibt es einen Beleg? Verwechselt der Text Mitgliedschaft und Rechte? Behauptet er mehr, als die beiden Darstellungen hergeben?

Diese Stelle verbessere ich

Mit Regeln sorgfältig umgehen

A7 · Erfundenes Gegenwartsbeispiel

Eine Schulwerkstatt erlaubt allen die Teilnahme. An einer Maschine dürfen aber nur eingewiesene Personen arbeiten. Eine zweite erfundene Regel würde den Zugang von der Haarfarbe abhängig machen. Es handelt sich um zwei Denkbeispiele, nicht um tatsächliche Schulvorschriften.

Vergleiche die Begründbarkeit beider Regeln. Welche Informationen braucht man, bevor man einen heutigen Einweisungsnachweis mit einem historischen Verkaufsverbot gleichsetzt?

Mein Vergleich

A8 · Offene Fragen und Weiterforschen

Wähle eine Frage: Welche ursprünglichen Regeltexte liegen D1 zugrunde? Welche Rechte nennt eine konkrete Ordnung des Seidenhandwerks? Welche Beispiele gibt es für einen anderen Ort? Notiere, wo du suchen würdest und woran du einen belastbaren Fund erkennst.

Meine Rechercheidee

Abschluss: „Zugang zum Handwerk“ besteht aus mehreren Fragen. Zwei örtliche Beispiele sind ein Anfang der Untersuchung, keine vollständige Geschichte aller arbeitenden Menschen.

Quellen auf Seite 2. Kostenlos für den eigenen Unterricht verwendbar; Quellenhinweise erhalten. Niemand muss eigene Diskriminierungserfahrungen erzählen oder eine abgewertete Rolle spielen. Lösungen separat.